

KID Journa

Kind in Düsseldorf gGmbH / KID - die stationäre Facheinrichtung für das durch Gewalt geschädigte Kind

Das integrierte KID-Konzept...

Als stationäre Facheinrichtung mit 18 Plätzen nimmt KID Kinder zwischen 4 und 12 Jahren auf, bei denen der Verdacht entstand, dass sie seelisch, körperlich und sexuell misshandelt oder missbraucht wurden.

KID stellt das gewaltgeschädigte Kind in all seinen sozialen Bezügen, besonders der Familie, in den Mittelpunkt seiner umfassenden Arbeit. Das heißt, wir integrieren Diagnostik, Therapie und Alltagswelt. Neben der eigentlichen Behandlung spielt die Normalität eine entscheidende Rolle: Kindergarten, Schule, Kirche, Freizeit im örtlichen Gemeinwesen. Diese stabile Welt gibt den Kindern in ihrer existenziellen Krise Halt, emotionale Geborgenheit und ermöglicht das Ausleben seelischer Verletzungen.

KID arbeitet dabei eng mit pädagogischen Einrichtungen, Jugendämtern, Fachärzten und -ambulanzen sowie mit Beratungsstellen und ggf. Gerichten zusammen.

Diagnostisch-Therapeutische Krisengruppe.

Die Kinder leben hier für mehrere Monate. Ihr Alltag ist, trotz aller spezialisierten Bedingungen einer stationären Facheinrichtung an pädagogischen Maßstäben ausgerichtet.

Neben der umfassenden Beobachtung im Gruppenalltag, beinhaltet das Aufgabengebiet der diagnostisch-therapeutischen Arbeit folgende Bereiche:

- ▶ Psychodiagnostik und syndrom spezifische Diagnostik
- ▶ Kinderpsychotherapie
- ▶ Familientherapie und -beratung
- ▶ falls eine Reintegration in die Herkunftsfamilie nicht möglich ist: Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten neuen Lebensort des Kindes
- ▶ enge Kooperation und Vernetzung mit anderen sozialen Einrichtungen
- ▶ ausführliche Dokumentation über die Arbeit mit dem Kind und seiner Familie

Soziotherapeutische Wohngemeinschaft.

Hier finden Kinder Aufnahme, deren Gewalterfahrung sie seelisch so beeinträchtigt hat, dass sie der individuell ausgerichteten fachlichen Betreuung bedürfen.

Ihnen soll ermöglicht werden, einen Lebens-Mittelpunkt zu finden, in dem sie sich geborgen fühlen und in ihrer Weiterentwicklung begleitet werden.

Kompetenz als Basis.

Die Mitarbeiter von KID, das sind qualifizierte Pädagoginnen und spezialisierte Therapeuten, bringen langjährige diagnostische und therapeutische Erfahrung aus der Arbeit mit gewaltgeschädigten Kindern und deren Familie ein.

Um den komplexen Problemen gerecht zu werden, setzen wir auf eine interdisziplinäre Betreuungsform, bei der Psychologie, Kinderpsychotherapie, Familientherapie, Heil- und Sozialpädagogik sowie Medizin miteinander kombiniert werden.

Die Erfahrungen aus den

ersten Jahren haben gezeigt:

Das integrierte KID-Konzept bewirkt tiefgreifende Veränderungsprozesse und gibt dem Kind heilende, lebensfrohe und stabile Perspektiven.

Kind In Düsseldorf (gGmbH)

Kind In Düsseldorf (gGmbH) bietet um Ihre Aufmerksamkeit! Wir möchten Ihnen allen, die Sie uns bis jetzt Ihr Interesse an unserer Arbeit gezeigt, die Sie uns in vielfältiger Weise unterstützt haben, erneut auf diesem anschaulichen Wege von KID berichten. Sie habe ein Recht zu erfahren, was mit Ihrer Hilfe durch die Mitarbeiter unserer Einrichtung für die Kinder getan, wie sie gestaltet, renoviert und ausgestattet werden konnte. Wir möchten Ihnen mit den verschiedenen Beiträgen sowohl unseren großen Dank zum Ausdruck bringen, als auch Ihr Interesse für das KID wach halten in der Hoffnung, dass Sie und Ihre Freunde, Bekannten, Mitarbeiter und Geschäftsfreunde, die Sie zukünftig möglicherweise auch als Förderer gewinnen können, uns treu bleiben. Ohne das Interesse einer breiten Öffentlichkeit in Düsseldorf und den umliegenden Regionen, die unsere "Einrichtung zum Anfassen" unterstützt, fehlen uns die zusätzlich erforderlichen Hilfen und Mittel für die täglichen wie auch speziellen Gestaltungs- und zu fördernden Kinder.



Umrahmt wurde der hervorragende Musikabend von einem reichlichen Büffet und gutem Wein, angeboten in der Pause. Insgesamt 22 Unternehmen aus Düsseldorf und Umgebung haben mit ihrer Unterstützung durch Geld und Sachspenden dazu beigetragen, dass das Benefizkonzert erfolgreich stattfinden konnte und der Erlös von DM 10.000,- KID zugute kam.

Dank der guten Vorbereitung und engagierten Organisation durch die Präsidentin, Frau Knaak, und den Damen des Lions-Club LEAINA wurde das Benefizkonzert zu einem vollen Erfolg. Aus dem Erlös konnten Ferienmaßnahmen mit den Kindern durchgeführt werden und dringend benötigtes therapeutisches Material beschafft werden.

„Aktuelles“ neben der alltäglichen Arbeit im KID

Neben den diagnostisch/therapeutischen und pädagogischen Alltag kristallisieren sich immer wieder neuen Schwerpunkte heraus, die der besonderen Beachtung bedürfen. Unter dem Stichwort „Vernetzung und Kooperation“ sind in diesem Jahr viele Aktivitäten und Impulse von **KID** ausgegangen. Neben einigen regionalen und überregionalen Arbeitskreisen, in denen wir ständig vertreten sind, unterstützt **KID** durch seine Mitarbeit die Organisation eines Symposiums für Kinderärzte in Düsseldorf und Umgebung und war redaktionell an der Herausgabe eines ausführlichen Leitfadens für Kinderärzte „Gewalt gegen Kinder“ beteiligt. Darüber hinaus war die redaktionelle Beteiligung einer Neuauflage der Düsseldorfer Broschüre **„Sexueller Missbrauch“**

selbstverständlich. Diese und andere Aktivitäten, die über den Rahmen der alltäglichen Arbeit in **KID** hinausgehen, sind zwingend notwendig, um mit Kooperationspartnern wie Jugendämtern, Beratungsstellen, Ärzten, Kliniken, Gerichten, Polizei etc. in Kontakt zu bleiben bzw. zu kommen, um so letztendlich eine höhere Fachlichkeit in der Vernetzung zu erreichen, und damit die Qualität der Hilfen für die Kinder und deren Familie zu verbessern.

In diesem Sinne werden wir auch weiterhin versuchen, mit unseren Erfahrungen und unserer Fachlichkeit Anstöße zu geben und sich neuen Erkenntnissen und Entwicklungen zu stellen, um sie in die Arbeit mit einzubeziehen.

Heilendes Milieu

Neben der therapeutischen und pädagogischen Arbeit im Zentrum an der Kronenstraße und in der heilpädagogisch-therapeutischen Wohngruppe in Stockum spielt der Raum, in dem die Kinder leben, eine große Rolle. Raum bietet Schutz, lässt individuelle Gestaltungsmöglichkeiten und Kreativität zu, kann als kalt oder warm empfunden werden, kann als pädagogische Erlebnis- und Erkenntniswelt verstanden werden, begleitet über seine Annahme durch die Kinder, die sich mehr oder weniger behelmen, den Prozess der Diagnostik und der Heilungsansätze im pädagogisch-therapeutischem Geschehen.

Raum muss also gestaltet werden.

In diesem Jahr haben wir diese Erkenntnis zum Schwerpunkt unserer Sponsoring-Aktivitäten gemacht. Eine außerordentlich großzügige Spende versetzte uns in die Lage, die Außenanlagen des Hauses unserer Wohngruppe in Stockum umfänglich neu zu gestalten, Toranlage und Beete wurden erneuert, Pflanzen gesetzt,



Spielflächen geschaffen und vieles mehr. Zudem wurde im Wohnbereich der Kronenstraße der Lichthof neu gestaltet, kindgerecht ausgeformt, Spiel- und Erlebnisraum gleichermaßen.

Wir danken unseren Förderern für diese Spende von ganzem Herzen. Mit einer weiteren Spende durch die BSI GmbH, Unternehmensberatung Hilden, konnte ein Beitrag zur Erneuerung und Ergänzung des Mobiliars im Wohnbereich der diagnostisch-therapeutischen Krisengruppe in der Kronenstraße geleistet werden.



Sommerfest -

Saittafest:

Tombola zugunsten von KID

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Brüder Guiseppa und Michelangelo Saitta ihr traditionelles Sommerfest am Barbarossa-Platz in Düsseldorf-Oberkassel.

Neben zahlreichen Attraktionen wie einem italienischen Puppentheater und wunderbaren fantasievoll geschminkten Kindergesichtern und den herrlichen italienischen Speisen und Getränken fand auch wieder eine Tombola zugunsten des **KID** statt. Zahlreiche Sponsoren stellten wiederum sehr attraktive Preise (z.B. Reisen nach Sizilien, Neapel, London, Berlin u.a.) zur Verfügung, so dass die 6000 Lose schnell Abnehmer fanden.

Der 12. Juni 1999 war ein wundervoller Tag. Sonne und azurblauer Himmel luden geradezu zum Fest ein,

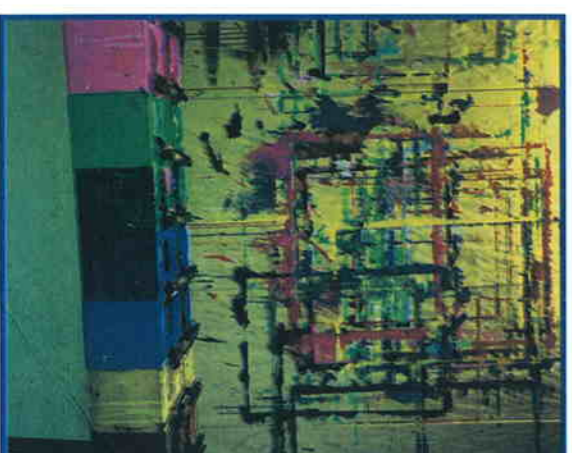


Mal- und Gestaltungsatelier

In unserer diagnostisch/therapeutischen Arbeit mit den Kindern im **KID** hat sich das Mal- und Gestaltungsatelier etabliert.

Einmal in der Woche besuchen die Kinder zwei unterschiedlich ausgestattete kunsttherapeutische Projekte. Das Atelier ist ein für die Kinder und ihre Phantasien geschützter und vertrauter Raum, in dem sie mit Unterstützung ihre Ideen in Form und Farbe umsetzen. Die Kinder arbeiten mit Pinsel, Händen und Spachtel auf großformatigen weißen Blättern. In der Mitte des Raumes steht ein großer Farbpalettentisch für sie bereit. Ohne Wertung, Leistungsdruck, vorgegebenes Tempo oder Thema entstehen Bilder ihrer Phantasie, unterstützt und begleitet durch den Erwachsenen.

Vom Material gehen vielseitige Möglichkeiten aus, eigene Vorstellungen auszugestalten, das eigene Potential und auch die eigenen Grenzen kennen zu lernen. Manchmal klappt es beim künstlerischen Arbeiten nicht so, wie es sich ein Kind vorgestellt hat; dann wird es zur Improvisation ermutigt. Omnipotente Vorstellungen werden durch die natürlichen Grenzen des Materials immer wieder mit der Realität verbunden.



Herzen für Kinder in Bilk

Die Kinder des KID sind nicht nur durch Kindergärten, Schule und Freizeitaktivitäten in das soziale Umfeld eingebunden, sondern mehr und mehr kommt ihnen auch Aufmerksamkeit und Engagement der Bilkler Geschäftsleute zugute, die sich entsprechend ihrer beruflichen Tätigkeit für unsere Kinder einsetzen.



Unsere Photos mögen dieses veranschaulichen und unseren Dank sichtbar machen.

Charity-Night des TV Ratingen



Am 25. Juni dieses Jahres platzte die Turnhalle des TV Ratingen aus allen Nähten. Die Aerobic-Abteilung hatte sich ein ganz besonderes Event ausgedacht:

6 Stunden Daueraerobic für einen guten Zweck!

Für jeden Fuß, der mitmachte, gaben Sponsoren einen bestimmten Betrag. Dies "läpperte" sich zur stattlichen Summe von über 3.200,- DM zusammen, die dem KID feierlich von Marlon Weißhoff-Günther und Horst Becker

übergeben wurde. Das Geld fand seine Verwendung in einer Vielzahl von Spiel- und Sportgeräten und diversen sportlichen Aktivitäten in den Sommerferien.

Im Namen aller Kinder und Mitarbeiter möchten wir uns noch einmal herzlich bei den Organisatoren des Abends bedanken - und natürlich bei all den sportlichen Aktiven, die mit ihrem Schweiß unseren Kindern eine Menge Freude garantiert haben.

Regelmäßig Sport für KID-Kinder

Jeden Mittwoch um 16.45 Uhr das gleiche Schauspiel: "Wo sind meine Turnschuhe? - Das ist aber mein Turnbeutel! - Ich will doch mit!"

Dann der Fußmarsch zur Turnhalle in der Jahnstraße, weil - wir sind ja sportlich! Noch eine kurze Diskussion, wer denn nun den Schlüssel beim Hausmeister Eckel abholen darf, und dann geht es ab in die Halle.

2 Stunden austoben, spielen, klettern, schaukeln, springen und dann der Blick in ausgepowerte, aber glückliche Kindergesichter.

Jedes Kind hat ein natürliches Bedürfnis nach Bewegung. Aber gerade bei unseren Kindern, die oft ein eher zwiespältiges, manchmal sogar abgespaltenes Körpergefühl haben, bietet Sport eine gute Möglichkeit, auf einer spielerischen Ebene dieses neu zu entwickeln und zu beleben. Gerade der Abenteuer- und Erlebnis-sport besteht aus Inhalten wie Sensibilisierung, Vertrauensbildung, Interaktion, die wir im Rahmen unserer Möglichkeiten immer wieder anwenden.

In diesem Sinne möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Geburtstagsjubiläen

Runde Geburtstage zu feiern mit Verwandten, Freunden und/oder Geschäftspartnern zu Gunsten einer gemeinnützigen Einrichtung wird immer beliebter.

Das KID durfte sich in diesem Jahr über den Geburtstag von Frau Elisabeth Thannhäuser und eine Spende von 4.650,- DM freuen, wie auch über Herrn E. W. Jansens Geburtstag im August. Die Summe seiner spendenfreudigen Gäste rundete Herr Jansen großzügig auf 14.000,- DM auf. Somit lassen sich vielerlei Pläne für die KID-Kinder realisieren, wofür wir herzlich danken.



Ein Tag einer Grundschullehrerin

mit einem KID-Kind

Zweite Stunde in der Klasse 2B. Auf dem Stundenplan steht Sprache. Die Kinder freuen sich, sie lernen einen neuen Buchstaben in der Schreibschrift. Eifrig üben sie, nur ein Kind mag nicht an die Arbeit. Peter. Er schaut grimmig drein und schreit: "Ich schreibe nicht, ich will nicht, ich kann das nicht". Mit diesen Worten nimmt er einen Bleistift und zerbricht ihn. Es ist nicht der erste Stif, den er zerbricht. Peter lebt zur Zeit im KID und geht in unsere Schule.

Die neue Schule, die neuen Kinder, die neuen Lehrerinnen, alles ist fremd für ihn. Er findet auch anfänglich keine Freunde. Keiner will mit ihm spielen. Die anderen Kinder haben Angst vor ihm. Er lächelt nie, macht immer ein ernstes Gesicht, und es kann passieren, dass er ganz plötzlich losbrüllt, seine Mitschüler beschimpft und schreit: "Ich bringe Euch alle um". Einmal schmeißt er mit diesen Worten auch Tische um, randaliert und beschimpft die Lehrerinnen. Nur mit Hilfe einer zweiten Lehrerin gelingt es, Peter aus der Klasse zu bringen, die Mitschüler müssen geschützt werden.

Bei den schriftlichen Arbeiten verweigert Peter die Mitarbeit, bei den mündlichen will er ständig drankommen und ruft in die Klasse. Für den Lehrer erfordert es einen Balanceakt, auf der einen Seite Peter Grenzen zu setzen, dabei aber auch Verständnis für seine Gefühlslage zu zeigen und ihm nahe zu bringen, dass er akzeptiert wird. Freundliche Bestimmtheit und Zugewandtheit und immer wieder Geduld, Geduld, Geduld helfen letztendlich, eine Vertrauensbasis zu schaffen, so dass Peter immer mehr bereit war, sich an Regeln zu halten und auch seine Ausbrüche zu reduzieren. Bei den regelmäßig stattfindenden Stuhlkreisen erzählten die Kinder, was sie mit ihren Familie am Wochenende unternommen hatten. Dazwischen Peters Stimme: "Meine Mutter kommt nie. Ich will auch eine Mama".

Zur täglichen Begrüßung und Verabschiedung gehörte ein Handschlag mit einem freundlichen Gruß zwischen Lehrerin und jedem Schüler. Peter gab nur widerstrebend und immer abweisend die Hand. Und eines Tages, welch ein wunderbarer Augenblick, lächelte Peter, der Bann war gebrochen. Von da an war er auch bereit, mit den anderen zu spielen...